

GOETHEGYMNASIUM WEIMAR

Rede zur Abitur-Taufe 2024 – Oliver Heinze

14.06.2024

Liebe Abiturientinnen, liebe Abiturienten,

Von der Schulbank ins Barbie-Land – pinker Glamour pur.

Gemeinsam zum Abi, das war unser Schwur.

Gepaukt mit Stil – so wie wir das nenn'

Goethe feiert: BarBIE, yes we Ken!

12 Jahre Schule sind nun vorbei,

Ihr werdet gefeiert und fühlt euch frei.

8 Jahre davon habt ihr bei Goethe verbracht,

Interessiert, motiviert, frustriert, auch mal gelacht,

Nun sitzt ihr hier – euer Moment ist gleich da,

Erleichtert, begeistert, wie wunderbar.

Denn ihr habt's bestanden – mit großer Bravur,

Drum feiern wir heute euer Abitur!

Wir wissen, ihr wollt in den Brunnen rein,

Doch vorher müssen es noch ein paar Worte sein,

Über euch, eure Lehrer, über die Goethetage,

Es gibt viel zu erzählen – keine Frage.

Wir halten uns kurz, wir woll'n euch nicht quälen,

Aber ein paar Knaller dürfen hier nicht fehlen.

Ein paar Highlights haben wir rausgespickt,

Für euren persönlichen Goethe-Rückblick.

Siebelist, Röderer, Herre und Müller,

Eure Klassenlehrer am Herderplatz, die waren der Knüller.

Sie zeigten euch alles von Aula bis Schulhof,

Der lange Unterricht, der war schon eher doof.

Ihr habt so viel gelernt, es war oft nicht bequem,

Standardfrage: Darf ich auch 'ne and're Farbe nehmen?

Ob rot, ob blau, ob grün – ganz egal,

Mit euren Freunden wurde jeder Tag genial.

In Klasse 5, ein Abenteuer begann,  
Zur Kinderuni, die ganze Stufe dann ran.  
Das Thema war Medien, wie Filme entstehen,  
Drehbuchschriften, Kamera und wie die Töne gehen.  
Ihr lerntet von Kameras, vom perfekten Dreh,  
Wie man Szenen plant, mit Ideen aus der Höh'.  
Andere glänzten beim Tonangel-Halten mit ihren Talenten,  
Wer weiß, vielleicht werden sie ja mal Anglistikstudenten.  
Auch großer Mut gehört zur Schule dazu,  
Als Sechstklässler Schülersprecher werden – das ist kein Tabu.  
Klein an Statur, doch groß im Bestreben,  
Wollten sie Zeichen setzen für das Schülerleben.  
Mit Herzen so jung, doch Visionen so weit,  
Stellten sie sich mutig der Wahlkampfzeit.  
Im Team mit Freya Gebhardt und August Scharf,  
Hat Julius Bormann den Posten nur ganz knapp verpasst.

In Klasse 7, welch' ein Ereignis groß,  
Kam die ARD, und ihr wart ganz famos.  
Das Thema war Kaugummi und die Umweltverschmutzung,  
Wie sie kleben und haften, es braucht eine Lösung.  
Ihr beklebtet Mülltonnen mit Sprüchen und Witz,  
Damit der Müll auch landet, dort wo er sitzt.  
Doch unter den Tischen kleben sie immer noch fest,  
Da half auch kein Spruch, kein gut gemeinter Text.

Zwischen Klasse 7 und 10, da ging's rund,  
Die Schule ein Abenteuer, oft kunterbunt.  
Deutsch und Mathe, manchmal ganz schön schwer,  
Doch mit Freunden macht's Spaß, immer wieder mehr.  
Englisch brachte euch der Welt ein Stück näher ran,  
Mit Shakespeare und Dickens, lerntet ihr's irgendwann.  
Französisch und Spanisch, oh là là, so fein,  
Latein bringt euch zu Caesar, der musste wohl sein.  
In Physik fliegen Kugeln, in Chemie zischt's laut,  
Bio brachte euch bei, wie der Mensch so gebaut.  
Geschichte zeigte euch, wie's früher mal war,  
Geographie nimmt euch mit nach fern und nah.  
Wirtschaft und Recht, hier lerntet ihr das Spiel,  
Von Märkten und Gesetzen, mal cool, mal ziemlich viel.  
Sozialkunde brachte Politik und Gesellschaft nah,  
Mit Diskussionen und Debatten wart ihr immer da.

Die Schule lehrte weit mehr als nur Stoff,  
Sie formte eure Herzen und eure Köpfe noch.  
In Kunst schuft ihr Farben, in Musik die Melodie,  
In DG kombiniertet ihr eure Fantasie.  
In Sport ranntet ihr, kämpft um jeden Ball,  
Teamgeist und Fitness, das war euer Fall.  
Gemeinsam gewonnen – auch mal verloren,  
Egal, Hauptsache vor Schiller – das habt ihr geschworen.  
Eines – das durfte man nicht vermissen,  
Nämlich Gründe, nicht in die Schule gehen zu müssen.  
Ihr besuchtet den Biathlon-Weltcup in Oberhof,  
Erlebtet Spannung, Kälte, Schneechaos.  
Das Chorkonzert mit Vicky Leandros, ein Highlight für alle,  
Eure Stimmen so kraftvoll – ausverkaufte Weimarhalle.  
Von Norwegen nach Nannestad, dann Schweiz und Wildschönau,  
Schüleraustausche und Skilager, voller Lachen und Radau.

Viele von euch wirkten im Schulzirkus Gaudimus mit,  
Zeigten Kunststücke, Akrobatik, stets einen Hit.  
Mit Lachen und Staunen, die Menge fasziniert,  
Jeder Auftritt ein Erlebnis, das im Herzen vibriert.  
Die Jahre vergingen, doch die Erinnerungen bleiben,  
Von Herausforderungen und Freuden, von all euren Treiben.  
Die Schule, ein Ort, der euch formte und lehrte,  
Mit Hürden und Highlights, die euch stets stärkten.

In der Oberstufe, das Ziel schon im Blick,  
Mit Leistungs- und Grundkursen, Schritt für Schritt.  
Deutsch bei Frau Mannschatz, das war fam,  
Mit kreativem Geist und Poetry Slam.  
Wo Worte lebendig wurden, ganz ohne Krampf,  
Ein Fest der Ideen, im sprachlichen Glanz.  
Bei Swarti in Deutsch – diesem rhetorischen Genie,  
Wurde euch klar – der Mann ist besser als jede KI.  
Mit Frau Wrede im Englischkurs, das war ein Genuss,  
Sie führte euch durch die Sprache ohne großen Verdross.  
Durch Geschichten und Texte, über Helden und Geld,  
Öffnete Sie euch die Türen in die englische Welt.  
Doch, Ladies and Gentleman, please pay attention,  
Sonst gibt's gleich noch 'ne Listening Comprehension,  
Mit Personen mit stark schottischem Akzent,  
Im Hintergrund mit Hubschrauberlandung und Konzertevent.

Herr Hochstein, klein und schlau, unterrichtete Mathe fein,  
Die h-Methode erklärt, mit kleinem „h“ – das muss so sein.  
Egal ob Integral oder Ableitung,  
Herr Hochstein verdient viel Hochachtung.  
Doch neben den Vieren, da gibt's noch viele mehr,  
Viel Herz und Verstand, die Lehrer hier fair.  
Am Goethe-Gymnasium, das ist wohlbekannt,  
Gibt es die besten Lehrer im ganzen Land.  
Doch auch in der Schülerschaft habt ihr einiges zu bieten,  
Mit Mariella, Henni, Leni und Johanna habt ihr die musikalischen Eliten.  
Elisabeth und Ikbal wurden reichlich prämiert,  
Beim Europäischen Wettbewerb, künstlerisch engagiert.  
Edgar Schmidgen, im Debattieren versiert,  
Regelmäßig im Einsatz, nie frustriert.  
Und Ole Hetzer, ein Forscher, ganz klar,  
Erntete Ruhm bei „Jugend forscht“ in diesem Jahr.

Das Abitur bestanden, die Schule nun vorbei,  
Ein neuer Weg beginnt, die Zukunft ist frei.  
Mit Wissen und Mut, der Welt offen gegenüber,  
Wünschen wir euch Glück, Erfolg und Abenteuer.  
Möge euer Pfad stets erleuchtet sein,  
Mit Freunden, die euch begleiten, niemals allein.  
Eure Träume sollen wahr werden, Stück für Stück,  
Und euer Leben erfüllen mit Freude und Glück.  
Erreicht eure Ziele mit Leidenschaft und Kraft,  
Bleibt neugierig, mutig und voller Leidenschaft.  
Eure Eltern sind stolz, die Lehrer voll Glückseligkeit,  
Ihr habt es geschafft – behaltet das Goethe mit Verbundenheit.

Von der Schulbank ins Barbie-Land – pinker Glamour pur.  
Gemeinsam zum Abi, das war unser Schwur.  
Gepaukt mit Stil – so wie wir das nenn'  
Goethe feiert: BarBie, yes we Ken!

In Kürze werden wir euch mit Wasser begießen  
Wir hoffen, ihr werdet es genießen.  
Drum haltet euch bereit voller Euphoria  
Wir starten die Taufe mit Soli Deo Gloria.